



LINKS-Aktivist*innen Himali, Hannah und Anna bei einer unserer „Pizza für alle“-Aktionen

ENDLICH WIEDER LINKS WÄHLEN

2024 WIRD EIN WAHLJAHR

2020 haben wir gesagt: Wir treten an! Und sind zur Wien-Wahl angetreten. 2024 sagen wir: Wir treten wieder an! Im April geht es für LINKS ins Parlament der Arbeiter*innen-Kammer!

LINKS ist unsere radikale Antwort auf die Angst und das Elend unserer Zeit. Wir wollen nicht nur ein bisschen verbessern, wir wollen, dass wir endlich wirklich alle ein wirklich gutes Leben führen können.

Sei dabei – es ist viel zu tun und wir sind viele! <

LINKS IST POLITISCHER KAMPF UND PRAKTISCHE SOLIDARITÄT!

LINKS ist eine vielfältige und konsequent linke Partei, die das gute Leben für alle erkämpft und dabei starke Ideen ganz praktisch umsetzt.

Wir wollen eine Welt, in der sich alle Menschen Wohlstand, Gesundheit und Gemütlichkeit leisten können, nicht nur einige wenige: eine Welt ohne Ausbeutung, ohne Ausgrenzung und ohne Angst. Wir wollen keine Klassengesellschaft, sondern ein Wien für alle, die in der Stadt wohnen. Dafür kämpfen wir mit unserer Politik in den Bezirksvertretungen.

Genauso aktiv sind wir auf den Straßen und in den Grätzln Wiens.

Dazu haben wir unsere „Küche für Alle“ gegründet, wo wir zum gemeinsamen Essen und politischen

Austausch einladen. Dazu haben wir auch unsere mehrsprachige LINKS-Sozialberatung ins Leben gerufen, die dabei hilft, die eigenen Rechte zu kennen

und zu wissen, welche Sozialleistungen uns zustehen und wie man sie bekommt.

So zeigen wir, dass Solidarität funktioniert und gemeinsam Hürden überwunden werden können. Nur wenn wir uns zusammentun, ändern wir auch was: praktisch und alltäglich, politisch und gesellschaftlich! <



LINKS-Sprecherin Anna Svec

DAS GRAFFL IST WEG!



Weg damit! LINKS-Aktivist*innen Flo und Berry tun, was zu tun ist.

Die Stadtarchitektur baut immer öfter kleine, abgefeimte Trennungen und Absperrungen, um Wohnungslose aus dem öffentlichen Raum zu verdrängen. Wiener Linien, ÖBB, Stadt Wien stellen z.B. Bänke mit Trennungen auf, damit niemand drauf liegen kann.

Besonders unverschämt war eine Konstruktion am Schwedenplatz vor einem BILLA, wo Obdachlose mit einer eigens um 5.600 Euro angefertigten Metallkonstruktion (bei uns hieß es schnell „Graffl“) daran gehindert wurden, die Abwärme des Supermarktes zu nutzen.

Als wir darauf aufmerksam wurden, setzten wir der Hausverwaltung ein Ultimatum, das – noch dazu ohne Genehmigung errichtete – Graffl abzubauen. Diese reagierte nicht, auch nicht die Hausbesitzenden (das Stift Seitenstetten). Daher haben wir kurzerhand zu den Schraubenschlüsseln gegriffen und das Graffl selbst entfernt.

Ratz-Fatz, wir sind die Zukunft, wir sind die Tat!

Es war übrigens auch nachhaltig: Die Hausverwaltung verzichtete auf eine Neumontage.



Her mit dem Park! LINKS-Aktivist Christian beim Straßenfest im 15.

GRÜNE LÄNGE STATT DICHTER ENGE!

Der Staat stellt den ÖBB Grund und Boden für ihr Verkehrsunternehmen zur Verfügung. Dass diese dann, wenn sie den Westbahnhof nicht mehr braucht, in Konzernmanier gewinnbringend verkaufen will, prangern wir an.

LINKS setzt sich massiv für die Schaffung eines öffentlich frei zugänglichen Grün- und Erholungsraumes für alle rund um das Bahnhofsareal ein: Wir unterstützen die Idee „Westbahnhofpark“ mit Anträgen in der Bezirksvertretung, mit öffentlichen Versammlungen und mit Direktgesprächen mit Anrainer*innen. **So geht LINKS!**



ST. MARX: FREIRAUM STATT BETON

Die SPÖ ist bekannt für ihre Liebe zu Beton. Der Lobautunnel, die Stadtautobahn, die dritte Piste am Flughafen, der Verbau der Venediger Au

und jetzt auch St. Marx. Auf der dortigen Freifläche soll nämlich eine Mehrzweckhalle für kommerzielle Großevents entstehen (geplante Kosten: eine Milliarde Euro).

Nachdem die Stadt nach langem Hin und Her eine Firma gefunden hat, die die Halle 2025 bauen und betreiben sollte, wurde die Zuschlagsentscheidung erst kürzlich vom Verwaltungsgericht widerrufen. Jetzt soll neu ausgeschrieben werden. Der Bau der Halle würde das Ende für zahlreiche selbstorganisierte Projekte wie Gemeinschafts-

garten, Skatepark und Basketballplatz bedeuten. In St. Marx wird einmal mehr klar, wessen Interessen in der Stadtregierung Gehör finden und welche nicht: Investor*innen und Großunternehmen gewinnen; Bewohner*innen, Communities und Kulturinitiativen verlieren.

Zusammen mit vielen anderen setzen wir uns für den Verbleib der Freifläche ein. Für eine gemeinwohlorientierte, ökologische Nutzung und die Verteidigung von Freiräumen in der Stadt. **STMARXBLEIBT!**



Freifläche statt Kommerzialisierung - der Kampf geht weiter.



QUEERFEMINISMUS MIT LINKS

Was, wenn wir in einer Welt leben würden, in der alle Menschen, egal welchen Geschlechts, selbst darüber bestimmen, was sie mit ihren Körpern tun oder lassen? Sie müssen keine Angst haben vor Diskriminierung, Barrieren, Sexismus oder Gewalt. Fürsorge – die Sorge füreinander – steht im Mittelpunkt von

Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Ungleiche Bezahlung, Altersarmut, Abhängigkeit von Ehemännern und Partnern, patriarchale Machtdemonstrationen, Femizide ... sind traurige Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit.

Es wäre eine Welt, in der jeder Mensch selbst über Namen und Geschlechtsidentität bestimmen kann. In der jeder Mensch frei entscheiden kann, mit wem er*sie zusammenlebt, ob in Kleinfamilie, Großfamilie oder ganz anders. Fürsorge und Sorgearbeit werden unter uns allen aufgeteilt, Care-Berufe sind gut be-



Immer und überall! Ob Ministerium, Stadion oder Stephansplatz.

zahlt und eine bedingungslose Existenzsicherung schafft die Basis für ein angstfreies Leben für alle.

Stellen wir uns diese Welt nicht nur vor – erkämpfen wir sie jetzt und sofort!



LINKS-Aktivist*innen am Volksstimmfest (links) und bei der Verteidigung der Türkis-Rosa-Lila Villa (rechts).



5 Tage Vorbereitung – 180 m² Bannerdrop!

RIESENBANNERDROP

Im Juni ist Pride – die Regenbogenparade – und LINKS tut das, was wir am besten können: Ein tagesaktuelles Thema blitzschnell und leicht großwahnsinnig im öffentlichen Raum bearbeiten. Die boshaft zur Schau getragene Transfeindlichkeit (bis in beide Regierungsparteien hinein!) hat uns schon lange aufgeregt. Dem kontern wir mit 180 m² Stoff, die wir nach nicht einmal fünf Tagen Vorbereitungszeit als Riesensymbol von einem der höchsten Gebäude am Kai dropfen:

TRANS LIBERATION – SELF ID NOW!

ES LEBE DRAG UND DIE VILLA!

Am 16. April haben katholische Fundamentalist*innen und die extreme Rechte aufgerufen, eine „Drag-Kinderbuch-Lesung“ in der Türkis-Rosa-Lila Villa zu verhindern. Ein Kulturkampf gegen Trans, worin sich seit den Corona-Demos Katholiban und Identitäre zusammenfinden, um Angst und Schrecken zu verbreiten.

LINKS hat eine Gegenkundgebung angemeldet, LINKS-Berzirksrätin Carina Karner nützte unsere Scharnierrolle zwischen der Villa Vida, dem Bewohner*in-

nenverein, der Antifa, der SPÖ und den Grünen und koordinierte ein mächtiges und zugleich freudvolles Event. Insgesamt konnten 700 Demonstrant*innen die alten und neuen Nazis vertreiben und dann feiern.

Künstlerischer Höhepunkt war der Auftritt von Conchita Wurst, politisch beeindruckend war, wie viele Menschen schon um 7 Uhr morgens auf den Beinen waren, um die Losung „Kein Fußbreit den Nazis“ auch praktisch umzusetzen.



GANZ WIEN IST LINKS

Das meiste machen wir gemeinsam, vieles wird aber auch in einzelnen Interessens- und Bezirksgruppen umgesetzt. So unterstützt die Interessensgruppe Gewerkschaft im Herbst die Kampfmaßnahmen rund um die Kollektivvertragsverhandlungen, die Bezirksgruppe Mariahilf und Neubau putzt jedes Jahr im November die „Steine der Erinnerung“ und die Bezirksgruppe Alsergrund verlost jedes Monat das Gehalt ihres Bezirksrats als Mietkostenzuschuss.

„Was tun?“, fragst du dich? Mach mit bei LINKS!



AKTIV IN WIEN

- GRAFFL** – Schwedenplatz, Franz-Josefs-Kai 29, Aktion am 13. 1. 2023. Mehr auf Seite 2
- PRIDE BANNER** – Schwedenplatz 2, Aktion am 17. 6. 2023. Mehr auf Seite 3
- WESTBAHNPAK** – Höhe Rustenstegbrücke. Mehr auf Seite 2
- NEU MARX** – Karl-Farkas-Gasse. Mehr auf Seite 2
- DEFEND DRAG** – Linke Wienzeile 102, Aktion am 16. 4. 2023. Mehr auf Seite 3
- LINKS-BERATUNG** – Yppenplatz. Mehr auf Seite 6
- STRASSENFEST** – Othmargasse/Hannovermarkt, 12. 7. 2023
- LOBAU BLEIBT!** – Lobau, 2021-2022
- VOLKSSTIMMEFEST** – Jesuitenwiese im Prater
- PROTEST-SLEEPOVER** – Mariahilfer Straße, Ecke Zieglergasse, 15. 7. 2023
- ANTIFA-REGENBOGEN-ZEBRASTREIFEN** – Ramperstorffergasse 33, seit 2023

SOLIPRAXIS



Servieren, beraten und einschenken – drei Facetten von dem, was wir „Nützliche LINKE“ nennen.



Hast du schon einmal Geld gebraucht und versucht, einen Förderantrag an die Stadt Wien zu stellen? Für Leistungen, die dir eigentlich rechtlich zugesichert sind? Bist auch du daran gescheitert, dass die Formulare sehr versteckt sind, die Sprache zu schwierig, die Hürden zu hoch? Das

ist volle machtpolitische und rassistische Absicht!

Daher müssen wir uns zusammentun. In unserer LINKS-Beratung helfen wir dir nach bestem Wissen, um Geld und Unterstützung von Staat und Stadt Wien zu bekommen. Denn gemeinsam ist immer leichter!

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Das Geld ist eh schon knapp und Miete, Essen und Strom werden immer teurer? Viele Menschen brauchen gerade jetzt Unterstützung. Egal ob es um Schulden geht oder ob man laufende Unterstützung braucht. Es gibt einige

Förderungen, Sozialhilfen und Beratungsstellen, die weiterhelfen können. Die Infos dazu sind oft versteckt oder schwierig zu verstehen. Darum haben wir ein paar Eckpunkte zusammengefasst: links.wien/infos-sozialleistungen

SCHWIERIGKEITEN MIT DER MIETE?

Mieter*innen-Initiative
mieterinnen.org
+43 319 44 86

MieterHilfe
mieterhilfe.at
+43 4000 8000

MA50
wien.gv.at/kontakte/ma50
+43 4000 74 880

Wohnungs-Beratungsstelle WIWA
wiwa@diakonie.at
+43 905 40 24 72



DEIN GELD REICHT NICHT?

Arbeiterkammer Wien
wien.arbeiterkammer.at
+43 501 65 13 45

MA 40
soziales.wien.at
+43 4000 80 40

Frauzentrum
frauenzentrum@wien.at
+43 408 70 66

Caritas Sozialberatung
caritas-wien.at/hilfe-angebote
+43 545 45 02

Sozialmarkt Wien // Carla
sozialmarkt.com // carla-wien.at

Schuldnerberatung
schuldnerberatung-wien.at
+43 24 5 24 60 100

WER SCHÜTZT WEN VOR WEM?

Die Klimapolitik der Regierung ist juristisch betrachtet wohl irgendwas zwischen „Unterlassener Hilfeleistung“ und „Fahrlässiger Tötung“. In allen Belangen geht alles zu langsam oder in die falsche Richtung. Immer wieder „Klimaticket!“ sagen, macht das Ganze auch nicht besser.



Klimaschützen ist kein Verbrechen! LINKS-Aktivist*innen am Klimastreik.

LINKS zeigt auf, wie dringend es ist, auf erneuerbare Energien und eine nachhaltige Lebensweise umzusteigen. Dies ist mit kapitalistischer Produktionsweise nicht wirklich vereinbar.

Wir stehen auf Seite derer, die sich mit kreativen Protestformen gegen die Ignoranz der Politik stellen. Egal ob die Aktivist*innen gegen die Lobauautobahn oder die Menschen der „Letzten Generation“: Sie verdienen unseren Respekt und unsere Unterstützung gegen die Kriminalisierungsversuche rechter Parteien und der Justiz.

FLUCHT IST KEIN VERBRECHEN – ABSCHIEBUNGEN SCHON!

Im ersten Halbjahr 2023 wurden 2.178 Menschen abgeschoben. Offenbar sind Abschiebungen das Hauptanliegen österreichischer Außenpolitik: Denn kaum wurde die österreichische Botschaft in Bagdad wieder eröffnet, schon gab es die erste Charterabschiebung in den Irak. LINKS-Aktivist*innen fuhr sofort zum Flughafen Wien Schwechat und beteiligten sich an den dortigen Protesten.

Selbst Kinderrechte werden systematisch ignoriert, weder Schulbesuche noch Krebserkrankungen stoppen die Abschiebemaschine der österreichischen Regierung. LINKS unterstützt die jahrzehntelange Forderung: **NO BORDER, NO NATION, STOP DEPORTATION,** denn: **KEIN MENSCH IST ILLEGAL!**



... und hier vor der russischen Botschaft.



LINKS-Protest am Reumannplatz



Friedlichem Aktivismus begegnen die planlosen Regierungen immer häufiger mit Polizeigewalt und Behördenschikane, wie hier bei der Räumung des Stadtstraßenprotests ...

SOLIDARITÄT STATT POLIZEI

Wo Linke mit ihren Aktionen den Normalzustand stören und aufrütteln, ist meist Polizeirepression nicht weit. So erging es auch LINKS-Aktivist Andrej, der vor der russischen Botschaft alleine mit einem Schild gegen den Krieg protestierte. Er bekam eine Strafe in der Höhe von 500 €, weil er keine „Versammlung“ bei der Polizei angezeigt hatte. Eine Geldbuße, obwohl diese erstens gar nicht

vorgeschrieben und zweitens selbst dann unverhältnismäßig wäre. Pure Schikane!



LINKS-Sprecherin Angelika Adensamer

Als Juristin unterstütze ich seit vielen Jahren Aktivist*innen mit solchen Strafen, schon oft mit Erfolg. Ich setze mein Wissen ein, um meinen Genoss*innen beizustehen. Das ist für mich selbstverständlich und gelebte Solidarität.

DIESES RÄTSEL LÖST DU MIT LINKS



- 1) Fortbewegungsmittel mit großen Reifen, parkt gern am Gehsteig (nervt).
- 2) Wien oida, ... oida!
- 3) Kluger Mensch aus dem 19. Jahrhundert, sorgt für Schnappatmung bei Konservativen (Nachname). In der heiligen Variante demnächst zu besetzender Baugrund.
- 4) Wochentag, an dem wir immer dann demonstrieren müssen, wenn's wieder einmal ganz besonders schlecht läuft (zuletzt ab 2019).
- 5) Erfolgreiche Bewegung, zunächst für allgemeines Wahlrecht und gegen sexualisierte Übergriffe, heute auch für vieles mehr.
- 6) Frau, Leben, Freiheit!
- 7) Weibliches Mitglied bei LINKS.
- 8) Wiens bekanntester Gekkokforscher und ehemaliger Bürgermeister, wählt angeblich LINKS. Vorname.

1																			

LÖSUNGSWORT



Dem Lösungswort „-GASSE 10“ anhängen, Kupon ausfüllen und einschicken (oder besser gleich auf einen Kaffee vorbeischaun!) und **GEWINNEN**.

JETZT EINSCHICKEN UND GEWINNEN!

Name



Kontaktmöglichkeit (E-Mail, Adresse oder Telefonnummer)

Lösungswort

JEDE EINSENDUNG GEWINNT!

(solange der Vorrat reicht)
Um zu gewinnen, sende ein Foto vom ausgefüllten Gewinnspiel an

KONTAKT@LINKS.WIEN

oder trenne den Streifen ab und schicke ihn per Post an:

**LINKS WIEN,
HEINESTRASSE 35/12, 1020 WIEN**

Am besten, du gibst den ausgefüllten

Kupon in der „LÖSUNGSWORT“-GASSE 10 ab

oder bei einem unserer **EVENTS** am Infostand.



MACH MA MIT DIR!

WIR SUCHEN DICH!

Dein Lohn ist zu niedrig, deine Miete zu hoch? **KOMM ZU UNS!**

Im Sommer ist die Stadt zu heiß, im Winter die Wohnung zu kalt? **PROTESTIERE MIT UNS!**

Du hast die Nase voll vom Rassismus in Behörden und Gesellschaft? **REG DICH AUF MIT UNS!**

Du findest die Gewalt der Chefs & Bosse, Väter & Ehemänner unerträglich? **KÄMPFE MIT UNS!**

Du willst endlich das gute Leben für alle, egal wer du bist, wen du liebst, woher du kommst, wohin du gehst? DU GEHÖRST ZU UNS!

LINKS besteht aus einer Menge Menschen, die gemeinsam Bewegung in die Politik bringen. Wir treten bei Wahlen an und sind bereits in 15 Bezirksparlamenten vertreten. Wir organisieren Proteste auf Straßen und Guerilla-Aktionen in Nächten. Wir regen auf und bringen weiter: **WIR SIND DIE ZUKUNFT UND WIR SIND DIE TAT!**

Wir wollen dich kennenlernen, du uns auch? Dann komm vorbei, wir freuen uns.

Impressum: LINKS, Heinestraße 35/12, 1020 Wien. E-Mail: kontakt@links.wien
Redaktion: Heide, Jakob, Kurto, Manu, Paul. Layout: typothese.at. Druck: Herold, Wien